

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss dem Global Harmonized System (weltweit harmonisiertem System)

ANCHORSEAL

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Endversiegelung für Rund- und Schnittholz in der Holzindustrie.
Bezeichnung des Unternehmens	Woram Holzschutz Schillerstrasse 55 D-29410 Salzwedel +49 (0)3901 475521 / schulz-fleetmark@t-online.de [08-17 h] Renate Czerny Dorfstrasse 2 CH-6300 Zug +41 (0)41 726 77 50 / mailbox@woram.ch
Notrufnummer	STIZ (Tox-Zentrum), Zürich : +41 (0)44 251 51 51 [24h]
Überarbeitet am	27.04.2010
Version	2

2. Mögliche Gefahren



ACHTUNG!

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, inhalativ), Kat. 2
Akute Toxizität, oral, Kat. 4
Akute Toxizität, dermal, Kat. 5
Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 4

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Paraffinemulsion.

Inhaltsstoffe		EG-Symbol(e)	R-Sätze	CAS	EINECS
Methanol	5% - 10%	F,T	R-11-23/24/25-39/23/24/25	67-56-1	200-659-6

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Augenkontakt	Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	Mund ausspülen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel, CO ₂ , Sprühnebel oder Alkohol-Schaum verwenden.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdungen	Dieses Produkt ist nicht brennbar.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Umweltschutzmassnahmen	Keine besonderen Umweltschutzmassnahmen erforderlich.
Verfahren zur Reinigung	Schnell aufkehren oder aufsaugen. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Keine besonderen technischen Schutzmassnahmen erforderlich.
Lagerung	Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Deutschland

Methanol

Grenzwert 200 ml/m³

Grenzwert 270 mg/m³

Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 4-fach in 15 Min.

Bemerkungen: Hautresorption: H (Gefahr der Hautresorption)

Fruchtschädigend: Y Stoffe, bei denen ein Risiko der

Fruchtschädigung bei Einhaltung der MAK und des biologischen

Arbeitsplatztoleranzwertes (BAT) nicht befürchtet werden braucht.

Schweiz

Methanol

MAK-Wert 200 ppm

MAK-Wert 260 mg/m³

Kurzzeitgrenzwert 800 ppm

Kurzzeitgrenzwert 1040 mg/m³

Zeitbegrenzung (Häufigkeit x Dauer): 4x15

Vergiftung durch Hautresorption möglich

Biologische Überwachung

Gruppe C: Schädigung der Leibesfrucht unwahrscheinlich bei

Einhaltung des MAK-Wertes.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Freisetzung von Sprühnebel oder Aerosol geeigneten Atemschutz und Schutzkleidung tragen. Filterausrüstung mit A/P2-Filter.

Handschutz

Handschuhe aus Latex. Schutzhandschuhe gemäss EN 374. Durchbruchzeit: > 1 h.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäss EN 166.

Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form

Viskos.

Farbe

Weisslich.

Geruch

Schwach.

Physikalische und chemische Eigenschaften

pH-Wert: 8.6 (unverdünnt).

60°C < Flammpunkt <= 93°C

Wasserlöslichkeit: mischbar.

Fettlöslichkeit: emulgierbar.

Viskosität: 2000 mPa.s.

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: -12 °C.

Dichte: 0.95 g/ml.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.
Zu vermeidende Bedingungen	Nicht einfrieren. Erhitzen an der Luft.
Zu vermeidende Stoffe	Starke Oxidationsmittel.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine bei bestimmungsgemäsem Umgang.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität	Methanol LD50/oral/Ratte = 5628 mg/kg. LDLO/oral/Mensch = 143 mg/kg.
Lokale Effekte	Reizt die Augen und die Haut. Kann die Schleimhäute reizen. Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein.
Langzeittoxizität	Vernachlässigbar.
Sensibilisierung	Keine.
Erfahrung am Menschen	Von diesem Produkt sind keine gesundheitsschädlichen Wirkungen bekannt.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
Bioakkumulationspotenzial	Keine Bioakkumulation.
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften	Diese Zubereitung enthält Stoffe, die als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) betrachtet werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Ungebrauchtes Produkt	Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Europäischer Abfallkatalog Code (EAK-Code): 18 01 06.
Ungereinigte Verpackungen	Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.

14. Angaben zum Transport

Weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

GHS-Klassifizierung

Signalwort

Gefahrenhinweise

Sicherheitshinweise

ACHTUNG!

H227: Brennbare Flüssigkeit

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H313: Kann bei Hautkontakt gesundheitsschädlich sein.

H371i: Kann die Organe beim Einatmen schädigen.

P301+P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein
GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P330: Mund ausspülen.

P280:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz
tragen.

P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit reichlich
Wasser und Seife waschen.

P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P501: Inhalt/Behälter in einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage
entsorgen.

GHS Produktidentifikator

Methanol, CAS-Nr. 67-56-1, EG-Nr. 200-659-6

EG-Symbol(e)

Xn - Gesundheitsschädlich.

R-Sätze

R20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken
und Berührung mit der Haut.

R68: Irreversibler Schaden möglich.

S-Sätze

S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und
Schutzkleidung tragen.

S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn
möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Gefahrenbestimmende

Komponente(n) zur Etikettierung

Rechtsvorschriften

Methanol, CAS-Nr. 67-56-1, EG-Nr. 200-659-6

Das Produkt ist eingestuft gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
(CLP).

Das Produkt ist nach der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft und
gekennzeichnet.

Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1.

Merksblatt BG Chemie:

M050 Umgang mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)

VOC (CH) = 7.5%%

16. Sonstige Angaben

Empfohlener Anwendungsbereich	Nur für gewerbliche Anwendung.
GHS-Klassifizierung	TAOr3: Akute Toxizität, oral, Kat. 3 TADe3: Akute Toxizität, dermal, Kat. 3 TAInV3: Akute Toxizität, inhal., Dämpfe, Kat. 3 SSEIn1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, inhalativ), Kat. 1 Fliq2: Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 2
Weitere Information	Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Änderungen seit der letzten Version: allgemeine Überarbeitung.
Haftungsausschluss	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte.